

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 13: Oerlikon underobsi

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leitungsschäden vermeiden statt beheben

Bauen im Untergrund: Aushubarbeiten, Bohrungen, Gartenumbauten oder das Einschlagen von Pfählen verursachen in der Schweiz jedes Jahr Tausende Beschädigungen an unterirdischen Werkleitungen. Durch die vorgängige Konsultation von Plänen und eine sorgfältige Vorgehensweise wären diese vermeidbar.

Tägliche Leitungsbeschädigungen

2013 verzeichnete Swisscom 4300 Schäden an erdverlegten Kupfer- und Glasfaserkabeln, welche Bauunternehmen, Landschaftsgärtner oder Landwirte verursacht hatten. Häufigster Grund ist die mangelnde Bauvorbereitung. Pläne, auf denen die Leitungen und Kabel verzeichnet sind, werden zu wenig beachtet, falsch gelesen oder schlichtweg nicht eingeholt. Hier haben auch Architekten und Planer eine Verantwortung.

Super-GAU Berner Marktgasse

Im April 2013 hat ein Bagger bei Sanierungsarbeiten in der Berner Marktgasse auf einen Schlag 11 Glasfaser- und 13 Kupferkabel beschädigt. Jedes dieser Kabel enthält Hunderte Glasfasern oder Kupferdrähte. Der Serviceausfall betraf mehr als 2000 Kunden, darunter auch Geschäfte und Banken. Neben dem Festnetztelefon funktionierten der Internetzugang und der Fernsehempfang nicht. In vielen Geschäften waren zudem die Kartenlesegeräte ausser Betrieb. Die Swisscom Techniker mussten jedes einzelne Glasfaser- und Kupferkabel wieder zusammenspleissen. Trotz Reparaturarbeiten rund um die Uhr dauerte die Schadensbehebung fünf Tage.

Die Baufirma konnte in dieser Zeit die Arbeiten nur eingeschränkt weiterführen. Neben der Auswirkung auf das Bauprogramm kann eine Leitungsbeschädigung das verursachende Bauunternehmen Hunderttausende Franken kosten.

Pläne weisen Leitungen aus

Vor sämtlichen Grab- und Rammarbeiten müssen sich Bauunternehmen, Landschaftsgärtner und andere im Tiefbau tätige Unternehmen die Pläne beschaffen. Netzbetreiber sind gesetzlich verpflichtet, Planauszüge zur Verfügung zu stellen und bei Unklarheiten Hilfestellung zu leisten. Bei Swisscom kann die Planauskunft am einfachsten via Internet eingeholt werden: www.swisscom.ch/sp-portal

Dort können Pläne rund um die Uhr schnell, einfach und kostenlos bezogen werden. Die Pläne können aber auch per Fax, Telefon und E-Mail angefordert werden. www.swisscom.ch/netzbau



In der Berner Marktgasse beschädigte ein Bagger im April 2013 auf einen Schlag Tausende Glasfasern und Kupferadern.

Checkliste

Wie vermeide ich Leitungsbeschädigungen?

Vor den Arbeiten

- > Bei den Werken anfragen, ob im Arbeitsbereich Leitungen vorhanden sind
- > Swisscom erteilt die Planauskunft auch online: www.swisscom.ch/sp-portal
- > Markieren der Werkleitungen vor Ort

Während der Arbeit

- > Nur in Gebieten arbeiten, für welche Werkleitungspläne vorhanden sind
- > Werkleitungen von Hand sondieren – allfällige Angaben zur Tiefe sind mit Vorsicht zu verwenden
- > Freigelegte Werkleitungen sichern und schützen

Bei Problemen

- > Beschädigungen von Swisscom Leitungen in jedem Fall melden: **0800 800 800** (Störungsmeldung/Technische Unterstützung > Telefonie)



Swisscom (Schweiz) AG
Postfach
3050 Bern